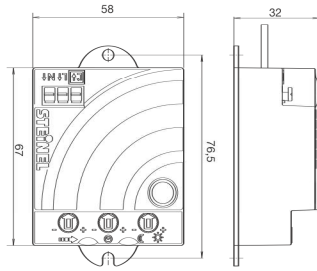
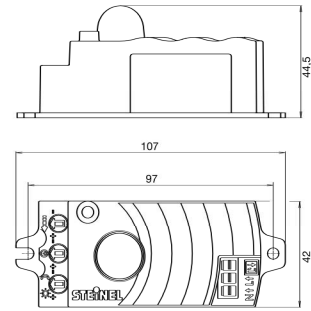


HF-LUM 1



HF-LUM 2



Das Prinzip

Der HF-LUM 1 und HF-LUM 2 sind aktive Bewegungsmelder und reagieren – temperaturunabhängig – auf kleinste Bewegungen. Der integrierte HF-Sensor sendet hochfrequente elektromagnetische Wellen (5,8 GHz) aus und empfängt deren Echo. Bei der kleinsten Bewegung im Erfassungsbereich wird die Echoveränderung vom Sensor wahrgenommen. Ein Microprozessor löst dann nahezu verzögerungsfrei den Schaltbefehl „einschalten“ aus. Eine Erfassung durch Türen, Glasscheiben oder dünne Wände ist möglich. Durch elektrische Leiter, Metall und Beton wird die Erfassung beeinträchtigt. Geschaltet wird nur, wenn der eingestellte Helligkeitswert des Umgebungslichts unterschritten ist.

Montagevorteile

- Montagefreundlich durch Anschraubblasen am Gehäuse
- Anschluss über eine 3polige Steckklemme
- kleine Abmessungen

Montagehinweise

- Nur für Innenanwendungen verwenden
- Der Sensor muss über die Leuchtmittel herausragen
- Der Öffnungswinkel muss mind. 45 % erreichen
- Achten Sie auf die Leuchtenmaterialien (Störgrößen, Reflektionen, Dämpfungen)
- Lasten parallel anschließen
- Die angeschlossenen Lasten dürfen zu keinem Zeitpunkt die Spezifikationen überschreiten

Funktionseinstellungen

Dämmerungseinstellung (Ansprechschwelle)

Die gewünschte Ansprechschwelle des Sensors kann stufenlos von ca. 2 Lux bis 2000 Lux eingestellt werden. Stellschraube Rechtsanschlag bedeutet: Tageslichtbetrieb ca. 2000 Lux (Werkseinstellung). Stellschraube Linksanschlag bedeutet: Dämmerungsbetrieb ca. 2 Lux. Bei der Einstellung des Erfassungsbereiches und für den Funktionstest bei Tageslicht muss die Stellschraube auf Rechtsanschlag stehen.

Zeiteinstellung (Ausschaltverzögerung)

Die gewünschte Leuchtdauer der angeschlossenen Lampe kann stufenlos von ca. 30 Sek. bis max. 30 Min. eingestellt werden. Stellschraube Linksanschlag bedeutet: kürzeste Zeit ca. 30 Sek. (Werkseinstellung). Stellschraube Rechtsanschlag bedeutet: längste Zeit ca. 30 Min. Durch jede erfasste Bewegung vor Ablauf dieser Zeit wird die Ausschaltverzögerung neu gestartet. Bei der Einstellung des Erfassungsbereiches und für den Funktionstest wird empfohlen, die kürzeste Zeit einzustellen. Hinweis: Nach jedem Abschaltvorgang ist eine erneute Bewegungserfassung für ca. 2 Sekunden unterbrochen. Erst nach Ablauf dieser Zeit kann der Sensor wieder Bewegungen erkennen.

Reichweiteneinstellung (Empfindlichkeit)

Die gewünschte Reichweite des Sensors kann stufenlos eingestellt werden. Stellschraube Linksanschlag bedeutet minimale Reichweite. Stellschraube Rechtsanschlag bedeutet maximale Reichweite. Die Reichweite kann je nach Raumbedingungen variieren.

Einbrennfunktion der Leuchtmittel

Die Leuchtmittelhersteller empfehlen bei diversen Leuchstofflampen eine Einbrennzeit von 100 Stunden, um eine uneingeschränkte Lebensdauer zu erreichen. Um dieser Empfehlung nachzukommen, sollte bei neuen Leuchtmitteln folgender Einbrennvorgang durchgeführt werden.

1. Leuchte anschließen und eine Weile einschalten.
2. Stromzufuhr 2 x AUS/AN (Netz- oder Lichtschalter im Bereich 0,5 – 1 sec.)
- 2 a. Alternativ kann der Einbrennvorgang auch mit den Potis gestartet werden. Alle 3 Einstellregler auf Rechtsanschlag drehen, dann den mittleren Einstellregler (Zeit) wieder ganz nach links und anschließend wieder ganz nach rechts (innerhalb von 10 Sek.)
3. Der Einbrennvorgang wird bestätigt, indem die Leuchtmittel 2 x AUS und wieder AN geschaltet werden.
4. Das Licht bleibt nun zunächst ohne Sensorfunktion für 100 Std. AN. In dieser Zeit das Leuchtmittel nicht vom Netz trennen.
5. Nach Ablauf der 100 Stunden schaltet die Leuchte automatisch in den Sensorbetrieb.

Hinweis

Bei neuen Leuchtmitteln oder bei tiefen Umgebungstemperaturen kann es vorkommen, dass der Sensor die Leuchte nicht ausschaltet, da er unter Umständen die Bewegung des Gases in den Leuchtmitteln erkennt. In diesem Fall die Leuchte ausschalten und die Reichweiteneinstellung zunächst stark reduzieren. Bitte verwenden Sie nur hochwertige Marken-Leuchtmittel. Andernfalls können wir nicht für die Funktionssicherheit des hochpräzisen Sensors garantieren. Da sich ein HF-Sensor in jeder Leuchte durch Dämpfungen und Reflektionen unterschiedlich verhalten kann, übernehmen wir keine Haftung für die erwartete Funktion in der individuellen Leuchte. Eine Akkreditierung ist aber über uns möglich. Bitte sprechen Sie unseren OEM Vertriebsleiter an. Außerdem ist vom Kunden sicherzustellen und zu verantworten, wie sich die weiteren Komponenten der Leuchte verhalten (Leuchtmittel, Vorschaltgerät, etc.).